

Pressemitteilung, März 2020 (Seite 1 von 4)

Paul Haas / Storema

20. März bis 28. Juni 2020

In seiner ersten institutionellen Einzelausstellung zeigt der Frankfurter Künstler Paul Haas (*1992) seine dreiteilige Arbeit *Storema*. Seine Skulpturen setzen sich mit der Frage auseinander, in welchem Verhältnis Material, Erinnerung und Körper zueinander stehen und wie eine Formensprache unserer Jetzt-Zeit aussehen könnte.

Seit Jahrhunderten gilt die Kunst als überwunden. Techniken des Möglichen, von welchen die Menschen nichts wussten, als sie noch auf der Erde lebten, besiedeln die Welten. Nur auf dem abgelegenen Planeten Feldeváye kehrt die Kunst als Geschenk einer fremden Spezies zurück. In Dietmar Daths Scienc-Fiction-Roman *Feldeváye* (2014) sind die Storema außerirdische, hochphilosophische Geisteswesen in hölzernen Panzern, die dazu anregen, sich mit andersartigem Denken zu beschäftigen. Bei Paul Haas wirken die skulpturalen Werke der Arbeit *Storema* wie Bestandteile eines einzelnen, nicht-menschlichen Körpers, dessen Struktur modular angelegt ist. Die Grenzen dieses Körpers sind nicht eindeutig festgelegt, sondern erweiterbar. In *Storema* gehen traditionelle, handwerkliche Techniken, gebrauchte Materialien und tradierte Formen eine neue Verbindung ein. Paul Haas liest Geschichte materialistisch als Ergebnis gesellschaftlicher Verhältnisse. Ausschlaggebend waren dabei besonders Harun Farockis Begriff und Verfahren der weichen Montage und Walter Benjamins geschichtsphilosophischen Thesen. Welche Rolle konkreten Materialien in der eigenen Biografie zukommt und mit welchen Materialien man sich umgibt, ist für ihn nicht nur Teil einer persönlichen, sondern auch einer gesellschaftlichen Geschichte. Haas nutzt in seiner künstlerischen Praxis Techniken wie das Drechseln, welches ihm durch seine eigene Familiengeschichte vertraut ist, und kombiniert sie mit einer Suche nach einer neuen Formensprache im Angesicht aktueller Fragen.

Pressemitteilung, März 2020 (Seite 2 von 4)

Über den Künstler /

Paul Haas (*1992, Eilenburg) absolvierte sein Studium der Medienkunst an der Bauhaus-Universität Weimar und studiert seit 2019 an der Hochschule für Bildende Künste - Städelschule in Frankfurt am Main bei Gerard Byrne. Seine Werke waren in Gruppenausstellungen im Museum of Odessa Modern Art, Odessa, UKR, auf der transmediale, Berlin, und der GalerieMNeun, Weimar zu sehen. Er lebt und arbeitet in Frankfurt am Main.

Wir freuen uns über Ihr Interesse.

Für weitere **Informationen** stehen wir Ihnen gerne telefonisch oder per E-Mail zur Verfügung.

Pressekontakt /

Nassauischer Kunstverein Wiesbaden
+49 611 301136 / presse@kunstverein-wiesbaden.de

Der Nassauische Kunstverein Wiesbaden wird institutionell gefördert durch das Kulturamt der Landeshauptstadt Wiesbaden.



Pressemitteilung, März 2020 (Seite 3 von 4)

Programm zur Ausstellung /

Um der weiteren Ausbreitung des Coronavirus entgegen zu wirken bleiben die Räume des Nassauischen Kunstvereins Wiesbaden bis voraussichtlich 22. April 2020 geschlossen. Daher sind auch sämtliche Veranstaltungen abgesagt. Wir sind weiterhin über E-Mail erreichbar und werden über die weiteren Entwicklungen online informieren.

SUNDAE /

Führung und anschließendes Eis
Sonntags, 15 Uhr

ESPRESSO /

Kurzführung in der Mittagspause und Espresso
Dienstags, 12.45 bis 13.15 Uhr

SPRITZ /

Kunst, Drinks und mehr...
Donnerstags, 18 bis 20 Uhr

Kinder mittenDRIN /

Für alle / mit Titus Grab
Letzter Samstag im Monat, 11 bis 13 Uhr
25. April 2020
23. Mai 2020
27. Juni 2020

Wilhelms Wanne /

Ein interaktiver Rundgang durch die Ausstellung / von 8-88 Jahren
Erster Samstag im Monat, 15 bis 17 Uhr
2. Mai 2020
6. Juni 2020

Finissage

Sonntag, 28. Juni 2020, 15 bis 18 Uhr

Pressemitteilung, März 2020 (Seite 4 von 4)

Pressebilder /

Bitte beachten Sie das Copyright. Die Verwendung der Bilder im Zusammenhang mit der Berichterstattung über die Ausstellung ist frei. Gerne stellen wir Ihnen die gewünschten Bilder in druckfähiger Auflösung zur Verfügung. Im Gegenzug freuen wir uns über die Zusendung eines Belegexemplars/Beleglinks.



Paul Haas

Storema
2020

Installationsansicht Nassauischer
Kunstverein Wiesbaden, 2020

© und Courtesy: Der Künstler
Foto: Janine Drewes



Paul Haas

Storema
2020

Installationsansicht Nassauischer
Kunstverein Wiesbaden, 2020

© und Courtesy: Der Künstler
Foto: Janine Drewes



Paul Haas

Storema
2020

Installationsansicht Nassauischer
Kunstverein Wiesbaden, 2020

© und Courtesy: Der Künstler
Foto: Janine Drewes